

**FEST/SPIEL/HAUS/
ST/POELTEN/**

**DRAUSSEN BEI
DEN FARBEN**

24 11 2011

10.00 UHR BOX

An abstract graphic consisting of several thick red lines. One line starts from the top left and extends diagonally down towards the bottom left. Another line starts from the top left and extends horizontally towards the right. A third line starts from the top left and extends diagonally down towards the right. A fourth line starts from the top left and extends horizontally towards the right, slightly below the second line. A fifth line starts from the top left and extends diagonally down towards the right, slightly below the third line. The lines intersect to form a series of sharp, angular shapes.

ENT/FESSELT

Draußen bei den Farben

Ein modernes Musikmärchen für Kinder ab 8 Jahren

Maja Osojnik

Gesang, Blockflöte und Elektronik

Mathias Koch

Schlagzeug und Perkussion

Bernd Satzinger

Kontrabass

Lukas Thöni

Mandoline und Elektronik

Anna Hein

Tanz

Lukas Thöni

Konzept und Komposition

Bettina Büttner-Krammer

Regie

Dauer ca. 50 Min. (keine Pause)

Das Rot hat Sehnsucht

Das Blau sitzt auf dem Meer

Das Grün versteckt sich im Urwald

Das Gelb fliegt mit den Sternen

Das Grau sitzt gelangweilt zu Hause

Gemeinsam sind sie das Bunt und tanzen vergnügt in die Welt hinein

Die Handlung

Das Rot ist allein. Es hat Sehnsucht. Wonach? Nach Freunden? Es macht sich auf die Suche nach jemand anderem. Auf dieser Suche lernt es die anderen Farben kennen: auf dem Meer trifft es das Blau, im Urwald entdeckt es das Grün, im Himmel fliegt es zum Gelb, zu Hause faulenzte es mit dem Grau. Alle Farben gemeinsam sind das Bunt und tanzen am Ende vergnügt durch die Welt. Das Rot ist nun glücklich, denn es hat seine Freunde gefunden und ist nicht mehr allein.

Anna Hein

Anna Hein ist Tänzerin, Choreografin und Trainerin. Sie erhielt ihre Ausbildung in klassischem Ballett an der Wiener Staatsoper sowie in zeitgenössischem Tanz bei DanceWEB in Wien, bei der Biennale in Venedig und bei Trisha Brown in New York. Engagements führten sie zum Tanztheater des Tiroler Landestheaters, zur Compagnie Charleroi Danses in Brüssel und an das Staatstheater Darmstadt und sie war Tänzerin u. a. bei SiWiC Zürich, Tanztheater Homunculus Wien, Eric Trottier

und Elio Gervasi. Außerdem war sie bei Theater- und Festivalproduktionen im In- und Ausland zu Gast. In dem kanadischen Tanzfilm „Lapinthrope“ war Anna Hein die Hauptdarstellerin. Sie schuf außerdem eigene Choreografien, u. a. für das Teatro Fondamenta Nove in Venedig, Swarovski Kristallwelten, den Carinthischen Sommer und Tanzherbst Feldkirch. Darüber hinaus widmet sie sich verschiedenen Unterrichtstätigkeiten. Im Jahr 1999 erhielt Anna Hein den Preis des Tiroler Landestheaters und 2002 den Preis des Landes Kärnten für Darstellende Kunst.

Maja Osojnik

Die in Wien lebende slowenische Musikerin Maja Osojnik hat sich als Blockflötistin, Sängerin, Komponistin und Elektronikerin in verschiedensten Projekten alter, neuer und experimenteller Musik einen Namen gemacht. Sie studierte Blockflöte und Jazzgesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Maja Osojnik wurde mit mehreren Preisen und Stipendien ausgezeichnet und war in der Saison 2008/2009 „Bank Austria Artist of the Year“ der Jeunesse. Sie gastiert europaweit mit Formationen wie der Maja Osojnik Band, dem Ensemble Mikado und dem Low Frequency Orchestra.

Mathias Koch

Mathias Koch wurde in Tulln geboren und erhielt seinen ersten Schlagzeugunterricht an der dortigen Musikschule. Später folgte ein Schlagzeug-Studium an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Er arbeitete u. a. mit Musikern wie Achim Tang, Marc Ducret, Hans Lüdemann, Franz Hautzinger und Christian Reiner zusammen und ist Mitglied unterschiedlicher Ensembles in Berlin und Wien wie Ubik, Low Frequency Orchestra, Oral Office, Niftys und Snaut. Auftritte führten ihn in die Szene Wien, das Porgy & Bess, zum Wiener Jazzfestival und zu Konzerten nach Slowenien und Italien.

Bernd Satzinger

Der „Hans Koller Preis“-Träger Bernd Satzinger studierte Kontrabass und E-Bass an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und ist Mitbegründer und einer der sechs künstlerischen Leiter der JazzWerkstatt Wien. Er wirkt als Musiker in verschiedensten Formationen wie dem Ensemble Kelomat, der Hannes Löscher Stadtkapelle oder bei Bernd Satzinger's Wurschtsemmerl mit. Kompositionen von Bernd Satzinger finden sich u. a. auf der CD „Elegant“ der Strottern mit der JazzWerkstatt Wien, die für den Amadeus Award 2009 nominiert war.

Lukas Thöni

Lukas Thöni wurde in Innsbruck geboren und studierte am Landeskonservatorium Innsbruck sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Konrad Ragossnig und Alvaro Pierri. Konzerte und Performances führten ihn zu verschiedenen Festivals, wie etwa Klangspuren Schwaz, Festival TransArt Bozen, Orgelfestival Lockenhaus, JazzWerkstatt Wien, Wien Modern oder Salzburg Biennale. Als Theatermusiker war er für das Tiroler Landestheater und das Schloßtheater Schönbrunn sowie als Substitut beim Tiroler Symphonieorchester, Mozarteumorchester Salzburg und der Camerata Salzburg tätig. Regelmäßig wirkt er als Musiker im Bereich Improvisationstheater mit. Als Gastmusiker trat er beim Österreichischen Ensemble für Neue Musik und mit Windkraft – Kapelle für Neue Musik auf. Außerdem realisierte Lukas Thöni zahlreiche Musikprojekte und Workshops für Kinder und Jugendliche. Seit Herbst 2008 unterrichtet er E-Gitarre an der Freien Musikschule Wien, in Zusammenarbeit mit der Rudolf Steiner-Schule Wien (Waldorfpädagogik). Seine musikalischen Einflüsse reichen von Jazz bis zur Neuen Musik. Besonderes Interesse hat er am Ausloten von Schnittstellen zwischen Musik, Theater und Tanz bis hin zur Medienkunst.

Bettina Büttner-Krammer

Bettina Büttner-Krammer ist Konzertpädagogin und Musikvermittlerin und baute das Musikvermittlungsprogramm „Tonspiele“ des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich auf. Nach weiteren Musikvermittlungstätigkeiten bei den Wiener Philharmonikern und dem Mozarteum Orchester Salzburg arbeitet sie jetzt als Musikvermittlerin bei den Wiener Symphonikern.

Festspielhaus St. Pölten

Kalendarium November / Dezember 2011

Sa 26. Nov.

Maria Bill: La vie en rose
Bill, Dobrek, Hornek,
Tonkünstler
19.30 Uhr, Großer Saal
Musik/Vokal

So 27. Nov.

Draußen bei den Farben
Familienvorstellung
Thöni, Büttner-Krammer,
Hein u. a.
18.00 Uhr, Box
Musik/Tanz

Do 01. Dez.

Gaudete!*
Allen, I Fedeli,
Profact-Chor u. a.
19.30 Uhr, Bühne
Musik/Renaissance/Vokal

Fr 02. Dez.

Orfeo Negro*
Allen, Arellano Colombo u. a.
19.30 Uhr, Bühne
Musik/Barock/Bossa Nova

Sa 03. Dez.

Ballare e Danzare*
Allen, mediva u. a.
19.30 Uhr, Bühne
Musik/Tanz/Medieval Rock

So 04. Dez.

The Groove of Bach*
Allen, Rinaldi u. a.
18.00 Uhr, Bühne
Musik/Barock/Jazz

Mo 05. Dez.

Sagenhafter Norden
Hardenberger, Storgårds,
Tonkünstler.
19.30 Uhr, Großer Saal
Musik/Klassik

Fr 09. Dez.

**Ballet National de
Marseille: Moving Target**
Flamand,
Diller + Scofidio u. a.
19.30 Uhr, Großer Saal
Tanz

So 11. Dez.

Weihnachtskonzert
Haselböck, Wiener Kammerchor,
Tonkünstler u. a.
18.00 Uhr, Großer Saal
Musik/Klassik/Vokal

Fr 16. Dez.

Bauchklang und Gäste
19.30 Uhr, Großer Saal
Anschl. DJ-Acts
im Café Publik
Musik/Vokal

So 18. Dez.

**Nussknacker und
Mausekönig**
Familienvorstellung
Haupt, Stirner
18.00 Uhr, Box
Musik/Literatur

Mo 19. Dez.

Gloria
Orozco-Estrada, Wiener
Singverein, Tonkünstler u. a.
19.30 Uhr, Großer Saal
Musik/Klassik

* Festival Nox Illuminata

Medienpartner

derStandard.at



Karten & Info: +43(0)2742/90 80 80-222
karten@festspielhaus.at | www.festspielhaus.at

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber Niederösterreichische Kulturszene Betriebs GmbH,
Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten, T+43(0)2742/90 80 80, F +43(0)2742/90 80 81, www.festspielhaus.at.
Für den Inhalt verantwortlich Thomas Gludovatz, Johannes Sterkl. Redaktion Sandra Windfuhr. Termin-,
Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten. Fotografieren, Ton- und Videoaufzeichnungen nicht
gestattet.